

Kirchliche Nachrichten



für das katholische Dekanat Konstanz

Juni 2022

Atme in uns, Heiliger Geist!

Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist. Atem Gottes, komm!
(GL Nr. 347)

Nach Ostern war ich einige Tage an der Nordsee. Gute, frische Luft und viel Wind gab es da. Bei einigen tiefen Atemzügen fiel mir obige Liedzeile ein. Atem holen, Kraft und Energie tanken, das geht für mich gut am Nordseestrand. Beim Durchatmen und in die Weite schauen. Atem macht lebendig, steht für Leben. Ohne selbständige Atmung kein Leben mehr.

In der Psychotherapie wird die heilsame Wirkung des Atems genutzt.

Bei Anspannung atmet der Mensch flach, die Atmung verändert sich durch Stress, Belastung, Trauer, Wut und Krisen. Atemtherapeutische Übungen können dann helfen, um zu entspannen, den Körper bewusster wahrzunehmen. Die Zellen werden mehr mit Sauerstoff versorgt, Angst- und Panikzustände können sich besser lösen. So kann neue Kraft geschöpft werden.



Den eigenen Atem zu spüren hilft dem Menschen, sich mit der Quelle des Lebens zu verbinden. Deshalb wird auch in aller Meditationspraxis dem Atem besondere Aufmerksamkeit entgegengebracht.

Für Glaubende ist Gott die Quelle des Lebens. Er der Schöpfer allen Lebens. „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war wüst und

leer, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser“ (Gen 1, 1f.). Zu Beginn der Schöpfung, vor aller Schöpfung: Gottes heiliger Atem. Das hebräische Wort für „Geist“, ruach“, bedeutet Atem oder Wind. Und ist übrigens weiblich. Ruach von Anfang an. Wie auch von der ersten Sekunde jedes Menschenlebens an, beim ersten Schrei, dem ersten tiefen Atemholen ins Leben.

Gott atmet mehr in uns als wir selbst. Im Glauben ist mehr mit dem Atmen verbunden als das bloße Überleben. Die Vorstellung von Gottes Atem verwebt sich mit der Vorstellung von Gottes Geist. Zum Leben braucht es mehr als nur den Sauerstoff, der uns in dieser Welt umgibt.

>>> Seite 2

Renovabis 2022

Pfingstaktion 2022: „Dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“
Besondere Herausforderungen angesichts des Kriegs in der Ukraine



Mit dem Leitwort „dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“ knüpft die Renovabis-Pfingstaktion im Jahr 2022 an frühere Aktionen an, in denen die weltkirchliche Lern- und Glaubensgemeinschaft und der Dialog zwischen Ost und West in den Blick genommen wurden.

Der Krieg in der Ukraine stellt das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis vor besondere Herausforderungen. Der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar 2022 markiert eine politische Zeitenwende in Europa. Der Krieg ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und bricht geltendes Völkerrecht. Viele Menschen aus der Ukraine haben in den benachbarten EU-Ländern wie Rumänien, Polen, Ungarn und der Slowakei, aber auch in Deutschland Zuflucht gesucht. Das Leitwort zur diesjährigen Pfingstaktion „dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“ ist noch im Herbst 2021, vor Ausbruch des Krieges, entstanden und steht damit vor einer Herausforderung.

Renovabis stellt dazu klar: „Das Bekenntnis zum Glauben ist auch und gerade in Kriegszeiten elementar. Als Christinnen und Christen bleiben wir der Hoffnung verpflichtet, dass sich Glaube nicht nur auf Worte gründet, sondern auch aus der Erfahrung tätiger Solidarität mit allen Menschen in Not und Verzweiflung speist. Diesen Glauben können wir miteinander in Ost und West bezeugen: zum Beispiel durch eine echte Willkommens-

>>> Seite 2

Aus dem Inhalt	Seite
Atme in uns, Heiliger Geist	
Renovabis 2022	1-2
Ideenwerkstatt f.n.l. – Teil 2	3+11
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Grundkurs FSJ	
Konzert Ampelgottesdienst	10
Frühjahrskonferenz	11
Theologisches Fragezeichen: Warum soll Isaak von Abraham geopfert werden? - Teil 1	12

Erste Ideenwerkstatt *fair.nah.logisch* im Marianum (Kloster Hegne) – Damit die Zukunft allen schmeckt – Teil 2 (Fortsetzung von der Mai-Ausgabe)

... Für die Materialbeschaffung im Bürobereich haben verschiedene Diözesen und Landeskirchen sich zu einem Portal zusammengeschlossen. Über www.wir-kaufen-anders.de kann man sich anmelden und nachhaltigeres Material bestellen. Als weiterer Punkt überflüssiger Materialbeschaffung wurde identifiziert, dass verschiedene Büros und Gruppen jeweils ihr eigenes Material bestellen und somit oft nicht gebrauchtes Material vergammelt (eingetrocknete Stifte, übriges Bastelpapier etc.), Hier soll in Zukunft mehr abgesprochen werden und die Pfarrbüro könnten hier die Materialbeschaffung zentral steuern. Drucker und Kopierer zentral zu nutzen ist nicht nur nachhaltiger, sondern spart auch Kosten. In den meisten Büros hat jede*r Mitarbeiter*in ihren eigenen Drucker. Im 3. Stock in der Hofhalde benutzen Jugendbüro, Dekanatsreferent und Kreisjugendring (insgesamt 5 Mitarbeitende) die beiden Drucker gemeinsam. Das ist nicht nur nachhaltiger, sondern fördert die Gesundheit, weil ein bisschen Bewegung, um die Ausdrucke zu holen, schadet niemand und man ist auch nicht den Tonnerstäuben direkt ausgesetzt. Mehrwegsysteme sollen verstärkt genutzt werden, was auch für Reinigungsmittel mehr in den Blick genommen werden soll.

her war es auf den meisten Lagern üblich, dass im Vorfeld mit Bauern, Bäckern und Metzgern vor Ort der Bezug von möglichst regionalen Le-

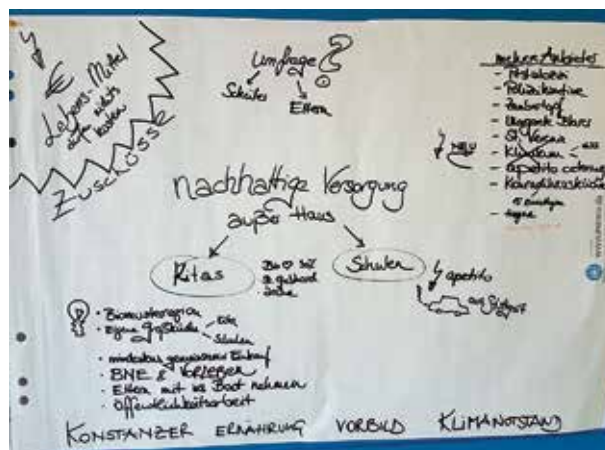


Was das eine Lager in diesem Jahr zum Motto angeschafft hat, könnte im nächsten Jahr von einer anderen Gruppe genutzt werden. Das bedeutet natürlich auch gute Absprachen und eine Sensibilisierung für den nachhaltigen Umgang unter den Verantwortlichen.

Eine Arbeitsgruppe widmete sich ganz dem Thema Teilen – Sharing. Mittlerweile gibt es viele Portale, die sich dem Teilen widmen. Foodsharing, Carsharing sind wohl die bekanntesten. Es gilt eine Liste zu erstellen was es mittlerweile bereits an funktionierenden Sharing-Portalen gibt und nochmal genau zu überlegen, wo man sich wie mit anderen Partnern zusammen tun kann. Die Idee gemeinsamer Zelte wäre nicht nur charmant, sondern auch kostensparend, wird aber vermutlich daran scheitern dass alle sehr ähnliche Zeiträume haben, wenn die Ferienlager stattfinden. Wobei zu überlegen wäre, ob es nicht interessant sein könnte, sich mit einer weiteren Jugendgruppe zusammenzutun und einen Zeltplatz und die aufgebauten Zelte gemeinsam hintereinander zu nutzen. Das heißt nur einmal Auf- und Abbau, nur einmal Zelte anschaffen und auch nur einmal Werkzeug. Sogar die Fahrt mit dem Bus bekäme eine nachhaltige Note. Solche Kooperationen gibt es bereits seit vielen Jahren in der Erzdiözese. Die Zusammenarbeit und der gegenseitige Besuch (Überfall) bringen vielleicht auch neue Impulse fürs Lagerleben.

bensmittel oft inklusive Lieferung geklärt wurde, das soll heute wieder neu eingeführt werden. Da der Bezug ökologischer Lebensmittel oft teurer ist, hat sich die Arbeitsgruppe *fair.nah.logisch* entschlossen, dass *fair.nah.logische* Ferienlager einen Zuschuss von 1,50€ pro Person und Tag erhalten können. Kriterien dazu entwickelt das Jugendbüro gerade.

Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich ganz visionär mit der Außerhaus Versorgung mit essen. Konkreter Hintergrund ist die Unzufriedenheit vieler mit der Verpflegung in Schulen und KiTas. Visionär war die Arbeitsgruppe deshalb, weil sie als Lösung für die Unzufriedenheit der Betrieb einer eigenen Großküche ansah. Diese könnte den unterschiedlichen Bedürfnissen (Krippen-, KiTa- und Schulkinder) sehr viel besser Rechnung tragen.



Für das Teilen braucht es natürlich vor allem Logistik und auch Qualitätskontrolle, weil, wenn ich etwas ausleihe, soll es ordentlich aussehen und vor allem funktionieren. Diese Abläufe zu organisieren sind etwas mühselig, aber es könnte sich im Sinne nachhaltigeren Handelns lohnen.

In der Themengruppe *fair.nah.logisches* Ferienlager diskutierten vor allem Verantwortliche aus der Jugendarbeit die Themen Lebensmittel und Essen, Ideen das auch inhaltlich im Programm umzusetzen, Müll und überhaupt das Thema Material. Fr-

Als ein weiteres Problem wurde der intensive Materialverbrauch identifiziert. Jedes Ferienlager hat mittlerweile ein Moto. Dazu braucht es natürlich passende Verkleidungsutensilien und spezielles Material für Spiele, das nach dem Lager oft entsorgt wird. Hier kam die Idee auf, das mit anderen Jugendgruppen zu teilen.

Damit *fair.nah.logisches* Handeln in unseren Kirchengemeinden und Einrichtungen zum Standard wird, brauchen wir viel mehr Vernetzung. Nicht jede*r muss das Rad neu erfinden.

Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibelteilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet jeden Donnerstag um 18.45 Uhr in der Kirche St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag entfällt im Juni

Reichenau

So, 12.06. - Dreifaltigkeitssonntag

Münster, Mittelzell: 18.30 Uhr Feierliche Vesper zur Eröffnung des Inselfeiertages „Heilig-Blut-Fest“ (Gregorianikschola)

Mo, 13.06. - Heilig-Blut-Fest, Inselfeiertag

Münster, Mittelzell: 07.00 Uhr Frühmesse; 09.00 Uhr Pontificalhochamt (Münsterchor/-Orchester), anschl. Prozession. Prediger u. Zelebrant: Kardinal Reinhard Marx, München-Freising; 15.00 Uhr Heilig-Blut-Feier; anschl. Festkonzert auf der Ergat mit der Bürgermusik Reichenau

Do, 16.06. - Fronleichnam

Münster, Mittelzell: 09.00 Uhr Hochamt (Gesamtchor und Münsterorchester: Eberlin-Festmesse in C); anschl. Fronleichnamsprozession

So, 26.06. - Patrozinium der Kirche St. Peter u. Paul

St. Peter u. Paul, Niederzell: 09.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor Oberzell/Niederzell) anschl. Prozession mit der Bürgermusik Reichenau; an diesem Tag kein Gottesdienst im Münster, St. Maria u. Markus u. in St. Georg.

Akademie der älteren Generation

Mi, 29. Juni - 15 Uhr -

„Was ist Klima und was für physikalische Vorgänge laufen, die zur Klimaerwärmung führen“

Referent: Prof. Dr. Gerd Ganteför, Uni Konstanz; **Dreifaltigkeitskirche**

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, hpmetzger@web.de

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

klangstille

jeden Donnerstag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre (nicht in den Ferien)

5 nach 12

Jeden Sa, 12.05 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Orgelmeditation

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 5.6., 12.6., 19.6.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 5.6.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 12.6.: 11:00 h Eucharistiefeier unterhalb des Gemeindehauses musikalische Begleitung: „Weller Neun“, anschließend Frühschoppen

Mi 15.6.: 18.30 h Eucharistiefeier (Vorabendmesse zu Fronleichnam)

Sa, 18.6.: 18:30 h Eucharistiefeier

Sa, 25.6.: 10:00 h Feier der Erstkommunion der Dingelsdorfer Kinder

So, 26.6.: 10.00 h Feier der Erstkommunion der Litzelstetter Kinder

St. Verena, Dettingen

So, 5.6., 26.6.: 11 h Eucharistiefeier

Sa, 11.6.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 19.6.: 9:30 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Sa, 4.6.: 18.30 h Eucharistiefeier (Vorabendmesse zu Pfingsten)

So, 12.6.: 9:30 h Eucharistiefeier

Do, 16.6.: 10.00 h Eucharistiefeier zum Hochfest Fronleichnam

So, 19.6.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 25.6.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Oberdorf

Mo, 6.6. : 10.00 h Eucharistiefeier

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Sa, 04.06., 10.30 Uhr Haus Don Bosco: **Eucharistiefeier**

Pfingstmontag, 06.06., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Ökumenischer Gottesdienst**

Di, 07.06., 10.30 Uhr Haus Loretto: **Eucharistiefeier**

Mi, 15.06., 17.00 Uhr Rosenau: **Eucharistiefeier**

Do, 16.06., 09.30 Uhr Staader Hafen (Willam Graf Platz) **Fronleichnam:**

Eucharistiefeier mit Prozession nach Loretto, anschl. Fest | bei Regen um 10 Uhr Eucharistiefeier in Maria Hilf

So, 19.06., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucharistiefeier**

Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, und Mi jeweils 19Uhr

Konstanz Altstadt

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 02.06., 19 Uhr, St. Stefan

Senioren-gottesdienst

Di, 07.06., 14.30 Uhr, St. Stefan, anschließend gemütliches Beisammensein im Stefanshaus

Pfingsten

So, 05.06., und Mo, 06.06., sonntägliche Gottesdienstordnung

Dreifaltigkeitssonntag

Sa, 11.06., 18 Uhr, Vorabendmesse in St. Stefan

So, 12.06., 10 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Patrozinium mit dem Cantiamo!Chor, 11.15 Uhr und 19 Uhr, Hl. Messen im Münster, keine in St. Stefan

Begegnungessen der Altstadt

Mi, 15.06., 12-14 Uhr, Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11

Fronleichnam

Mi, 15.06., 18 Uhr, Vorabendmesse in der Dreifaltigkeitskirche, Paradieskapelle entfällt

Do, 16.06., 9 Uhr, Münster, mit dem Münsterchor und den Münsterbläsern, Prozession durch die Altstadt mit Station vor der Dreifaltigkeitskirche, Abschluss in St. Stefan

Pfarrgemeinderatssitzung

Di, 21.06., 20 Uhr, Kinderhaus Dreifaltigkeit, öffentliche PGR-Sitzung

Münstermusik

So, 12.06., 11.15 Uhr, Münster, Pfingstsonntag, mit dem Münsterchor und Männerchor

Do, 16.06., 9 Uhr, Münster, Fronleichnam, mit dem Münsterchor, Männerchor, Münsterbläser

So, 26.06., 19 Uhr, St. Stefan, Solomotetten und Soirée, Sopran, Orgel

Do, 30.06., 21 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Musikalisches Nachtgebet „Psalmen“, mit dem Vokalensemble Konstanz

Unser Newsletter: www.bit.ly/anmelden_pfarrei_konstanz

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Gottesdienstordnung.

Vortrag Kath. Bildungswerk Konstanz: Vom Kalten Krieg zum heißen Krieg in der Ukraine

Historische, politische und ethische Lernprozesse der letzten 30 Jahre

Referent: Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig, Konstanz

Mi, 20.06., 19 Uhr in der Domschule am Kreuzgang des Münsters Konstanz (Eingang vom Münsterplatz). Eintritt frei – Kollekte für die Ukraine

Konstanz Petershausen

Pfingsten

Sa. 04.06., 17.00h Hl. Messe Vorabendmesse Pfingsten (Br. Klaus);

So. 05.06., 10.00h Hochamt an Pfingsten mit Weihbischof Birkhofer (St. Gebhard);

Mo. 06.06., 11.15h Ökumenischer Gottesdienst (St. Gebhard);

Mo, 06.06., 18.30h Hl. Messe (St. Suso).

Fronleichnam Do. 16.06.

09.00h Gottesdienst (Benediktinerplatz)

10h Fronleichnamsprozession vom Benediktinerplatz über die Statio Seestraße zum St.-Gebhard-Platz.

Familien

So. 26.06., 10.30h Familiengottesdienst (Loretto).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So. 12.06., 09.30h Hl. Messe (Br. Klaus);

Sa. 26.06., 16h Hl. Messe (Br. Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 19.06., 14.00h Hl. (Bruder Klaus).

Ökumene

Fr. 17.06., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

Senioren

Mi. 01.06., 14.30h Krankensalbungsgottesdienst mit anschl. Kaffeemittag im Pfarrgarten (St. Gebhard);

Do. 16.06., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

Konzerte

Sa. 04.06., 18.30h MUSICA SACRA Wiederentdeckte Musik aus dem Kloster Petershausen, Chor-Orchester-Konzert mit Wieder-Uraufführungen, Michaela Breth, Sopran; Alexandra Schmid, Mezzo; Nik Kevin Koch, Tenor; Clemens Morgenthaler, Bass; Gebhardschor Konstanz; Gebhardsorchester Konstanz; Martin Weber, Leitung (St. Gebhard) >>S.10
So. 26.06., 17.00h Konzert „Voice Mix“ (St. Gebhard).

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Infos entnehmen Sie den Gottesdienstanzeigern, den Homepages, den Schaukästen sowie der örtlichen Presse.

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobs-haus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 15.6.)

Musik machen in der KHG: Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder in der KHG-Band. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter info@khg-konstanz.de

Do, 2.6. **Wanderung** auf den Purren & grillen mit der ESG Konstanz

Mi, 8.6. 19:00 **Mittwochstreff:** Think & Tonic Jakobshaus

Mi, 22.6. 19:00 **Mittwochstreff:** Kleinkunstabend Jakobshaus

Do, 23.6. **Johannisnacht** mit der ESG Konstanz

So, 26.6. 16:15 **Mittwochstreff:** Interreligiös unterwegs: Führung durch die Konstanzer Synagoge mit der Muslimischen Hochschulgruppe und der Evangelischen Studierendengemeinde

Mi, 29.6. 19:00 **Mittwochstreff:** Mid-Summer-Jam Jakobshaus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00, Mi 19:00 (am 15.6. findet kein Gottesdienst statt)

Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf www.khg-konstanz.de. Dort sind Anmelde-möglichkeiten + Infos tagesaktuell zu finden.

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30 am 1. Mi im Monat um 9.00	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00 So 19.00 KHG	Di 9.00 Do 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 17.00 (Mai-Sep)	Do 18.45 Taizégebet (Juli+Aug)
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne	Sa 18.30 Vorabendmesse		B: nach Vereinbarung
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 9.00 + 10.30	Fr 18.45	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg auf Anfrage	Di 18.45 auf Anfrage	B: Di 18.15 wenn Messe
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltlingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Sa, 04.06., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa, 25.06., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

So, 19.06., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So, 05.06., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi, 08.06., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

Sa, 11.06., 18.30 h Eucharistiefeier an der Kriegerkapelle (Engenerstraße)

Sa, 18.06., 18.30 h Eucharistiefeier

Mi, 22.06., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Eckartsbrunn

St. Ulrich Nenzingen

Do, 16.06., 09.30 h festliche Eucharistiefeier mit anschl. Prozession

St. Peter u. Paul Orsingen

Mo, 06.06., 10.00 h Eucharistiefeier an der Oberhofenkapelle

So, 12.06., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 26.06., 10.00 h festliche Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium

St. Maria Rorgenwies

Mo, 06.06., 10.00 h Eucharistiefeier mit Prozession zur Pestkapelle

So, 26.06., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Sa, 04.06., 18.30 h Vorabendmesse

Mo, 06.06., 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten

So, 12.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Do, 16.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier der SE See-End zu Fronleichnam mit der Musikkapelle Bodman – anschl. Prozession

So, 26.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwigshafen

So, 05.06., 10.00 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingsten – mitgestaltet vom Kirchenchor

So, 12.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 19.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 25.06., 18.30 h Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

Mo, 06.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingsten

Sa, 18.06., 18.30 h Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 05.06., 10.00 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingsten

Sa, 11.06., 18.30 h Vorabendmesse

So, 19.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 26.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Bildungszentrum

Ein Workshop zum Auftanken für gestresste Eltern - Prinzessinnenross, Blechtrommler, Alltagswahnsinn hoch ein, zwei, drei ...

Referenten: Agnieszka Podworna und Ulrich Büttner. Fr, 03.06., 17.30 bis 20.30 Uhr. Direkt am See, Hohe-neggstr. 34. Anmeldung erforderlich

Vortrag „Wie enterbe ich das Finanzamt?“ Referent: Sebastian Klink, Fachanwalt für Erbrecht. Di, 21.06., 19.30 Uhr. Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters**Gesprächsrunde „Der Liebe auf der Spur“** - Diese Spurensuche ist einen Versuch wert. Referentin: Carin von Hagen. Jeweils donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr. 23.06. / 30.06. / 07.07. / 14.07. - Bildungszentrum

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Do, 02.06.: 18.00h Eucharistiefeier (Frauengemeinschaft)

So, 05.06.: 9.00h Festgottesdienst

Di, 05.04.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

So, 12.06.: 11.00h Eucharistiefeier

So, 19.06.: 9.00h Eucharistiefeier

Fr, 24.06.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 03.06.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 04.06.: 18.00h – 20.00h offener Abend zum Beten und Singen

Mo, 06.06.: 11.00h Eucharistiefeier

Fr, 10.06.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 11.06.: 18.00h Eucharistiefeier

Do, 16.06.: 9.00h Eucharistiefeier

Fr, 17.06.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 19.06.: 11.00h Eucharistiefeier

So, 26.06.: 11.00h Festgottesdienst 50 Jahre St. Gallus, anschl. Gemeindefest

ZfP Reichenau

Sa, 04., 11., 18. u. 25.06.: 18.30h Eucharistiefeier

Mi, 15.06.: 18.30h Eucharistiefeier

KOMM HEILIGER GEIST

Am Vorabend von Pfingsten, 4. Juni, wollen wir in St. Gallus mit KOMM HEILIGER GEIST Gottes Geist Raum geben, uns Raum mit IHM geben. Von 18 – 20 Uhr sind Sie alle herzlich eingeladen für eine Zeit zu kommen, zu verweilen, zu beten, eine Kerze vorne am Altar zu entzünden, ... Auf den „Erzählbänken“ hinten in der Kirche gibt es während der Zeit das Angebot, mit einem Seelsorger / >>>

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 04.06. 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 05.06.: 10.30 h HI. Messe in Zizenhausen

Mo, 06.06.: 10.30 h HI. Messe im Pallottiheim

Sa, 11.06.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 12.06.: 10.30 h HI. Messe in Zizenhausen

Do, 16.06.: 9.00 h HI. Messe

Sa, 18.06.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 19.06.: 9.00 h HI. Messe im Pallottiheim

So, 19.06.: 19.00 h Ampelgottesdienst im Stadtgarten

Sa, 25.06.: 18.30 h Loretokapelle

So, 26.06.: 10.30 h HI. Messe im Pallottiheim; 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache im Pallottiheim

St. Michael, Hindelwangen

Mo, 06.06.: 9.00 h HI. Messe

So, 12.06.: 9.00 h HI. Messe

Herz Jesu, Zizenhausen

Mo, 06.06.: 10.30 h HI. Messe

So, 26.06.: 10.30 h HI. Messe zum Patrozinium Herz Jesu Zizenhausen

St. Georg, Hoppetenzell

So, 05.06.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 18.06. 18.30 h HI. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 05.06.: 9.00 h HI. Messe

So, 12.06.: 14.00 h Andacht in der 14 Nothelfer-Kapelle, Schweingruben

So, 26.06.: 9.00 h HI. Messe

St. Vitus, Mahlsprüen i. Hg.

So, 19.06.: 10.30 h HI. Messe zum Patrozinium

St. Martin, Mühligen

So, 05.06.: 9.00 h HI. Messe

So, 12.06.: 10.30 h HI. Messe in Gallmannsweil

Do, 16.06.: 9.00 h HI. Messe, anschl. Prozession

So, 26.06.: 9.00 h HI. Messe zum Patrozinium in Mainwangen

St. Vitus, Zoznegg

Sa, 04.06.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 19.06.: 9.00 h HI. Messe zum Patrozinium

Wir gratulieren ...

Pfarrer i.R. Richard Leibbach zum 95. Geburtstag am 01.05. und**Pfarrer Helmut Miltner** zum 40-jährigen Priesterjubiläum am 20.05. und wünschen beiden Jubilaren Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Wollmatingen – Allensbach

<<< einer Seelsorgerin ins Gespräch zu kommen. Ab und zu geben Texte einen Impuls zum Nachdenken. Musikalisch werden verschiedene Gruppen den Abend Lieder singen – zum Zuhören oder auch mitsingen – und innerlich mitnehmen lassen. Ca. 19.40 Uhr werden wir den Abend mit einem gemeinsamen Abendlob beschließen.

50 Jahre St. Gallus – so haben wir das Jubiläumsjahr im Herbst begonnen.

Am 17. Oktober 1971 war der Kirchenbau fertiggestellt und am 23.7.1972 fand die Altarweihe in St. Gallus statt. So wollen wir das Jubiläumsjahr, welches wir im vergangenen Herbst mit dem Patrozinium festlich eröffnet hatten, am 26. Juni 2022 mit einem Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest abrunden. Weihbischof em. Paul Wehrle wird als Festprediger zu Gast sein. Wir freuen uns auf ein buntes Fest mit der ganzen Kirchengemeinde! Feiern Sie mit!

St. Nikolaus, Allensbach

Mi, 01.-04.06.: 19.00 h Pfingstnovene
Do, 09./23./30.06.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft
So, 05.06.: 11.00 h Eucharistiefeier an Pfingsten

So, 12.06.: 9.00 h Eucharistiefeier

Do, 16.06.: Eucharistiefeier an Fronleichnam, anschl. Fronleichnamsprozession, Uhrzeit und Ort s. Homepage oder Südkurier

Sa, 18./25.06.: 18 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

19.06.: Eucharistiefeier am Kapellenplatzfest – Uhrzeit siehe Südkurier oder Homepage

St. Josef, Langenrain

Sa, 04.06.: 18.00 h Eucharistiefeier zu Pfingsten

Hegne, Klosterkirche

Seit 08. Mai ist die Klosterkirche wieder tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Sonntags: 10.00 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Krypta ist täglich von 07.30 - 19 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Ab Juni ist samstags keine Vorabendmesse in der Krypta.

Dorfkapelle Hegne:

Di, 07.06.: 19.30 h Friedensgebet

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

Sa., 18.06., 9.30 – 17 Uhr **Aufstehen** Ein Tageskurs zur Ausstellung Talita Kum - Lassen Sie sich durch die aktuelle Ausstellung TALITA KUM inspirieren und geben Sie den persönlichen „Aufständen“ im Leben durch kreatives Malen Gestalt und Ausdruck. Bitte melden Sie sich bis 02.06. an.

Sa., 25.06., 9 - 17 Uhr **Yoga Tageskurs** Dem Körper und Geist gutes tun - Treten Sie für einen Tag aus der Hektik des Alltags aus und tun Sie Ihrem Körper und Geist etwas Gutes. Sie üben die klassischen Elemente des Yoga und stärken dadurch nicht nur Körper und Geist, sondern entwickeln auch Achtsamkeit und Gelassenheit. Bitte melden Sie sich bis 09.06. an.

Sa., 25.06., 9.30 – 17 Uhr **Grün und Leben gestalten mit Farben**, ein Lobpreis an den Wald - Ein Bild gestalten, das die schönen Erinnerungen von Spaziergängen einfangen kann und die Bilder in Grün und Blau neu lebendig werden lässt. Bitte melden Sie sich bis 09.06. an.

01.-03.07., **Konzentriert, Fokussiert & Entspannt im Beruf** - In der offenen und einladenden Atmosphäre des Hotels St. Elisabeth lernen Sie die wissenschaftlichen Hintergründe kennen und erproben unterschiedlichste Meditationstechniken. Bitte melden Sie sich bis 01.06.2022 an.

02.07., **Zeit zum malen** – Ein Tag zum Suchen, Erfahren und Gestalten - Der Tag bietet Ihnen die Möglichkeit, zu sich selbst zu finden, die eigene Vielfalt wahrzunehmen und im Malen den eigenen Ausdruck sichtbar werden zu lassen. Bitte melden Sie sich bis 14.06. an.

08.-10.07., **Steh Auf - Talita Kum** - In der Auseinandersetzung mit Arbeiten der aktuellen Ausstellung Talita Kum, im Gespräch über theologisch-spirituelle Impulse sowie über Elemente der Natur- und Körpererfahrung soll einem zentralen christlichen Grundanliegen nachgespürt werden, das in Jesu Wort Talita Kum verdichtet zum

Ausdruck kommt. Bitte melden Sie sich bis 08.06. an.

14.-17.07., **Trauer geht und Liebe bleibt** – vom Umgang mit der Trauer - Dieses Seminar richtet sich an jene, die bereits schon mal ein Trauerseminar besuchten, einen Teil des Trauerprozesses hinter sich haben und nun nochmal sowohl eine Standortbestimmung im Leben mit dem Verlust eines Angehörigen als auch weitere Impulse für den weiteren Weg wünschen. Bitte melden Sie sich bis 14.06. an.

15.-17.07., **Ashram Tage** - In diesen Tagen können Sie sich von Ihren alltäglichen Sorgen und dem Kummer lösen. So richten Sie Ihren Fokus auf Ihr Inneres und erfahren eine tiefe Verbundenheit mit sich selbst und der Natur. Sie schöpfen innere Ruhe, Frieden und Kraft. Bitte melden Sie sich bis 14.06. an.

22.-24.07. **Bücher gestalten und binden** - Ein Buch, von vorne bis hinten selbst gestalten. Hierzu haben Sie an diesem Wochenende die Möglichkeit. Ganz individuell können Sie das Papier für den Bucheinband bedrucken und den Innenteil aus verschiedenen Papieren zusammenstellen. Bitte melden Sie sich bis 22.6. an.

31.7.-6.8., **Kreativ-Woche** am Bodensee – Meine Kreativität entdecken heißt meine Seele lüften! - Malerisch, zeichnerisch und experimentell entdecken Sie Ihre schöpferischen Kräfte. Bitte melden Sie sich bis 28.06. an.

05.09.-09.09. **Pilgern auf dem neuen Ulrikaweg** - Auf dem Ulrikaweg wollen wir uns von der Botschaft der seligen Sr. Ulrika Nisch von Hegne inspirieren lassen und dem göttlichen Geheimnis näherkommen. Bitte melden Sie sich bis 01.07. an.

Bitte beachten Sie, dass alle Angebote unter den vorliegenden Hygienebestimmungen stattfinden!

Info und Anmeldung:

Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Rückblick Grundkurs 2021/2022 Teil 3

In den Osterferien fand der Abschluss teil des Gruppenleitungskurses statt. 24 Teilnehmende aus dem ganzen Dekanat machten sich auf

eindrückt hat. Die Teilnehmenden haben außerdem ihre Projekte vorgestellt und reflektiert. Der Abschluss des Kurses wurde ordentlich gefeiert. Am Abschlussabend gab es eine feierliche Zertifikatsübergabe mit anschließendem Krimidinner und später noch ein geselliges Beisam-



die Reise in den Schwarzwald, um dort die letzten wichtigen Dinge für angehende Gruppenleitungen zu erlernen. Angeleitet wurden die angehenden Gruppenleiter*innen durch ein Team von 7 Ehrenamtlichen und 2 Hauptamtlichen. Auch auf dem letzten Teil konnten die Teilnehmenden vieles lernen. Zum Beispiel, wie Feedback und Reflexion aufgebaut ist und welche Rechte und Pflichten sie als Gruppenleitung haben. Wir haben uns mit Religion und Glaube auseinandergesetzt und kamen mit einer Ordensschwester ins Gespräch, was die Jugendlichen nachhaltig be-

Doch auch die Zeit des Abschiedes kam und alle Teilnehmenden und Teamende verließen müde, aber sehr zufrieden und glücklich den letzten Teil des Grundkurses.

Wir wünschen allen 24 neuen Gruppenleitenden viel Erfolg und weiterhin viel Spaß in der Jugendarbeit!

Lisa Neubauer
Dekanatsjugendreferentin
Foto: Jugendbüro

FSJ STELLE IM KATHOLISCHEN JUGENDBÜRO KONSTANZ AB 01.09.2022

Kirchliche Jugendarbeit

Das Katholische Jugendbüro Konstanz ist eine Einrichtung des Erzbistums Freiburg. Unser Ziel ist die Unterstützung und Förderung der kirchlichen Jugendarbeit in den Bereichen Freizeit, Spiritualität, Bildung und Politik.

Zu den Aufgaben gehören:

- Vorbereitung und Durchführung von Bildungsangeboten für Jugendliche, z.B. Grundkurs für angehende Gruppenleiter*innen
- Begleitung und Unterstützung von verbandlichen und nicht verbandlichen Jugendgruppen
- Mitarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Organisatorische Aufgaben und Verwaltungsaufgaben
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Schülertreff im Haus)

Wir wünschen uns:

- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit und zu selbstständigem Arbeiten
- Kontaktfähigkeit und Offenheit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Wochenendarbeit
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche.

Wir bieten:

- Vergütung sowie Sozialleistungen in Höhe des festgeschriebenen FSJ-Gehalts
- Ein vielseitiges und interessantes Einsatzfeld in unterschiedlichen Bereichen der kirchlichen Jugendarbeit
- Qualifizierte begleitende Anleitung und Einarbeitung
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und eigene Talente auszuprobieren
- Arbeit im kleinen Team
- Dienstsitz mit eigenem Büro in Konstanz

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich bis spätestens 31. März 2022 per E-Mail bei:
 Lisa Neubauer, Katholisches Jugendbüro Konstanz
 E-Mail: lisa.neubauerkath-dekanat-konstanz.de
 Telefon: 07551/9189182
 Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich gerne an mich.

Hofhalde 10a, 78462 Konstanz Telefon: 07551-9189182 E-mail: lisa.neubauerkath-dekanat-konstanz.de
 Mandy: 01631552559 Internet: www.kja-buho.de/konstanz

Samstag, 04. Juni 2022
18:30 Uhr St. Gebhardskirche Konstanz

Wiederentdeckte Musik

aus dem ehemaligen Benediktiner-

Kloster Petershausen

Albertini

Pater Don Alphonso Albertini (1736-1790)
Sonate-Intrada für 4 Orgeln und Bläser
Missa in d-Moll (Wieder-Uraufführung nach über 200 Jahren)

Pater Emilian Kayser (1749-1831)
Magnificat

Michaela Breth, Sopran; Alexandra Schmid, Mezzosopran
Nik Kevin Koch, Tenor; Clemens Morgenthater, Bass
Gebhardschor und -orchester Konstanz
Martin Weber, Leitung

Karten zu 25,-/20,-/15,-
Vorverkauf: BuchKultur Opitz/Pfarrbüro St. Gebhard tel. 12722-0
Online-Bestellung: musikbuero@krenztsorge.de - Abendkasse ab 17.30

Einladung

Who am I?

„WER BIN ICH?“

Ampelgottesdienst mit Eucharistiefeier

musikalisch begleitet von der Band
MeinRadio aus Radolfzell

„Für wen haltet ihr mich?“ fragt Jesus seine Jünger, nachdem er zuvor zahlreiche Zeichen wirkte: Heilungen, die Auferweckung der 12-jährige Tochter des Synagogenvorstehers und die Speisung der 5000.

Wer ist dieser Jesus für dich, für mich? Menschenfreund - Heiler-Rebell- Idol- Kraftspender- Hoffnungsträger- Prophet - Gottes Sohn - Erlöser? Auf die Frage von Jesus: „Für wen haltet mich die Menschen?“ fielen die Antworten jedenfalls recht unterschiedlich aus. Jesus fordert uns mit seiner Frage heraus!

In unserem Ampelgottesdienst unter freiem Himmel mit Pfarrer Thomas Huber möchten wir mit euch / ihnen in die Atmosphäre dieses Dialogs mit den Jüngern eintauchen. Sind wir gespannt, was uns dabei so geschenkt werden wird!

Euer Ampelteam

Bitte bringen Sie eine Sitzgelegenheit mit.

Anhalten

am
Sonntag
19. Juni 2022
um
19:00 Uhr

Einbrechen

Stadtgarten der Stadt Stockach

Bei schlechtem Wetter in der Melanthon-Kirche Stockach (Tuttlinger-Str. 2 in Stockach)

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln

Aufbrechen

Kath. Seelsorgeeinheit Stockach
Pfarrstrasse 3
78333 Stockach
Tel.: 07771 2398
Fax.: 07771 63180
sekretariat@kath-stockach.de
www.kath-stockach.de

Ideenwerkstatt Fortsetzung v.S.3

... Mit Austauschrunden über die Pfarrei-Grenzen und Einrichtungen hinweg könnten einzelne Erfolge sich verselbständigen. Die Arbeitsgruppe Networking regt an, dass Stammtische unter Sekretär*innen oder Messner*innen auch für das Thema Nachhaltigkeit verstärkt genutzt werden. Wenn ein Messner nachhaltige Ewiglichtbecher gefunden hat, müssen die anderen Messner*innen ja nicht stundenlang Kataloge oder Portale der Kerzenanbieter wälzen. Hilfreich könnten auch diözesane Portale sein in denen Erfahrungen (Best Practice) geschildert und Erfolge gepostet werden können. Auch die Vernetzung mit nicht kirchlichen Gruppen könnte positive Effekte haben.

Intensiv wurde auch das Thema Feste und Veranstaltungen diskutiert. Oft sind die Abläufe schon sehr eingefahren und Traditionen haben sich entwickelt. Manchmal bedarf es aber einfach, sich gedanklich aus traditionellen Bahnen mal zu verabschieden und zu schauen, ob uns noch mehr zu einem Pfarrfest oder Hock einfällt als Grillwurst und Nackensteak. Das war früher ja mal etwas Interessantes, aber heute hat doch fast jede*r Deutsche mindestens einen Grill auf Balkon und Terrasse stehen. Vielleicht lässt sich die traditionelle Variante ja mit einer Alternative aufpeppen.

In manchen Gemeindehäusern haben sich Kochclubs gebildet, vielleicht haben die Ideen oder wie sich die vielfältige Kuchentheke entwickelt hat, könnte sich auch eine Salatbar entwickeln. Beim fairen Handel geht es ja mittlerweile nicht nur um Kaffee und Tee, der mittlerweile in fast allen Gemeindehäusern Einzug gehalten hat. Die Palette fairer Produkte ist mittlerweile sehr vielfältig. Mit dem Kauf regionaler Produkte unterstützen wir unsere Landwirte und garantieren ihnen ein ehrliches Auskommen. Was wäre die Bodenseeregion ohne ihre Streuobstwiesen, um nur ein Beispiel zu nennen. Vielleicht wäre das eine Aufgabe der Eine-Welt-Gruppen, sich darum zu kümmern, dass immer mehr fairgehandelte Produkte bei uns eingekauft werden. Die Weltläden in der Niederburg und in Dettingen stehen auf jeden Fall mit ihrem Angebot und ihrer Erfahrung unterstützend bereit.

Welche Säulen geben uns Halt? Was trägt uns in diesen schwierigen Zeiten, in denen sicher Geglaubtes plötzlich wegzubrechen droht.

Die Seelsorger*innen des Dekanates Konstanz trafen sich auf der Reichenau und starteten mit einem Ge(h)bet im Reichenauer Münster ihre Frühjahrskonferenz.

Die Kolleg*innen begingen diesen durch die Zeiten durchbeteten Raum und ließen sich an den verschiedenen Orten von Impulsen (Heinz Vogel / P. Stephan) inspirieren.

Beginnend am Grab von Abt Berno, der Herrmann den Lahmen als schwer gehandicaptes Kind ins Kloster aufnahm gegen die Meinung des Konvents und so das Kloster zu einer neuen Blüte führte. Über den Markusschrein (Wohnen im Wort der Hl. Schrift) und über die Karolingische Säule >>> (was trägt mich?)



hin zum Taufstein mit dem Lutherwort: „Man solle jeden Tag in die Taufe hineinkriechen, damit man frisch >>>

belebt wieder daraus hervorkommt.“ Weiter zur Hl. Blutreliquie (Woran mache ich mich fest) und zur Nische mit dem Bild der Hochzeit zu Kana (Füllt sie voll bis an den Rand).

Zu zweit ging es dann zu Fuß weiter zu Haus „Familienferien“ im Austausch mit den Fragen. „Gibt es in meiner ganz persönlichen Geschichte mit dem Glauben, in dem, was sich da über die Jahre in meiner Seele geformt hat, so einen Ort, von dem ich sagen kann: Diese Erfahrung, die ich mit dem Glauben gemacht habe, kann mir niemand mehr nehmen? Kann ich sagen: Egal, was jetzt passiert, was infrage gestellt ist oder infrage gestellt werden muss: Diese Erfahrung ist echt, authentisch, sie hat mich

geprägt? Sie ist wie ein Fundament, auf dem vieles steht, was heute mein Leben kennzeichnet?“

Nach einhelliger Meinung war die Ideenwerkstatt ein motivierender Nachmittag, nicht zuletzt durch die Bewirtung der Weltläden mit fairen Biokeksen, globalem Saft (Koope-ration von Bodenseestreuobstapfelsaft mit fairem philippinischem Mangopüree) und fairer Cola aus Kolumbien und natürlich leckerem fairem Kaffee und die Unterstützung durch das Kloster Hegne, wo wir zu Gast sein durften. Bleibt zu hoffen, dass die so motivierten Teilnehmer*innen vor Ort auf große Unterstützung treffen.

Fair.nah.logisch damit die Zukunft allen schmeckt.

Ralph Haas, Dekanatsreferent

Fotos: Ralph Haas

So angeregt und sich selbst vergewissert, stand dann das Thema: „Friedensethik und Seelsorge angesichts des Krieges in der Ukraine“ im Zentrum der Auseinandersetzung.

Dekan Trennert-Helwig referierte über den Schock des Krieges in der Ukraine. In Gesprächsgruppen tauschten sich die Teilnehmer dann über die pastoralen und friedenethischen Konsequenzen aus: über mögliche Hilfen und die Betreuung der Geflüchteten, die zu uns gekommen sind. Nicht nur diese unmittelbar Betroffenen, auch wir als Christen suchen Antworten auf Fragen und Ängste, die diese unerwartete Katastrophe in Europa auslösen.

Ralph Haas | MTH

Foto: Christina Wöhrle

Warum soll Isaak von Abraham geopfert werden?

Zu Genesis 22 – Teil 1

„Im Leben Isaaks spielt die Geschichte von seiner sogenannten Opferung eine große Rolle. Auch diese Geschichte ist sehr häufig Anlass zu großer Verwirrung.

Als sich in Isaak, der kam, obwohl es kaum zu glauben war, das neue Leben entfaltet hatte, wurde es plötzlich doch von Gott zurückgefordert. Gott will es zurücknehmen. Schon in der äußeren Geschichte ist das ein sehr dramatisches Geschehen. Obwohl Gott dem Abraham die Verheißung dieses einzigen Sohnes gegeben und schließlich auch erfüllt hatte, verlangt er nun von ihm, diesen Sohn wieder zurückzugeben. Dies alles steht im Widerspruch zueinander. Und dieser Widerspruch wird in der Erzählung überaus stark akzentuiert. Aus Isaak soll ja die Welt entstehen. Und doch soll dieser selbe Isaak auf Gottes Anweisung jetzt diese Welt verlassen. (Gen 22) Es ist derselbe Widerspruch, wie ihn der Mensch das ganze Leben empfindet.

Einerseits bestehen die Verheißung und das innere Wissen, dass es ein zukünftiges Leben gibt, andererseits führt man jeden Tag aufs Neue das Leben ein Stückchen näher an den Tod heran. Und jeden Tag fragt sich der Mensch, was es nun eigentlich mit dieser Verheißung und mit diesem vagen innerlichen Vertrauen auf sich hat.

Aber man muss einfach weitergehen. Die Zeit zieht den Menschen jeden Tag ein Stückchen weiter. Der Weg führt zum Land Morija, dem Ort, wo der Ursprung der Welt ist. Es geht wieder dorthin zurück, woher alles kam, zu einem für dieses Leben unbekanntem, unberechenbarem Etwas. Und zwar trotz der Verheißung, dass man auch das Leben dieser Welt ewig besitzen würde.

Auf diesem Weg nimmt Abraham den Esel mit (seinen Körper) und zwei Knechte. Jungen steht dort eigentlich. Und als er schließlich am dritten Tag den Ort schon von Ferne sehen

kann, lässt er den Esel und die zwei Knechte zurück und geht allein mit Isaak weiter. [...] Dass Abraham die zwei Knechte an diesem bestimmten Punkt, wo das Ziel, der Ursprung, sichtbar wird, zurücklässt, wirft wieder ein Licht auf die Bedeutung der Verhältnisse in der Bibel.



Der Ort Morija, der Ursprung der Welt, wie er sich in der Materie, in der Erscheinungsform dieser Erde ausdrückt, ist derselbe Ort, an dem schließlich der Tempel entsteht. Die Bibel betrachtet diesen Ort als den Nabel der Welt. [...] Morija ist in seiner Wortbedeutung mit Lehren, Unterweisen verwandt, so wie das Wort Thora auch Lehre bedeutet. Es ist die Lehre, das Wissen, das erzählt, wie die Welt und das Leben ist, warum es so ist und was sein Sinn ist. Dieser Name Morija will also sagen, dass das Lehren, das Einsehen, das Begreifen von diesem Ort, der Ursprung der Welt ist, ausgeht. Wer von dorthin seine Kenntnis bezieht, hat die wesentliche Kenntnis, er versteht den Sinn der Welt, die Absicht der Schöpfung, denn dieser Ort ist Ursprung und Endziel von allem.

An diesem Ort gelten, selbst wenn er in dieser Welt sichtbar wird, die Na-

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse
info@eggersoft.de

turgesetze der übrigen Welt nicht, wie die Überlieferung mit vielen Beispielen erzählt. Begriffe wie von Raum zum Beispiel haben dort eine vollkommen andere Bedeutung. Es ist der Ort auf Erden, wo die Gesetze der Eins (Gottes) herrschen. Das Besondere des Tempels in dieser Welt war es denn auch, dass sich an dieser Stelle, in diesem kleinen Raum alles konzentriert und gleichzeitig klar und deutlich abspielte, was sich in Zeit und Raum der Welt lange dauernd und kompliziert und vermischt entfaltete. Der Tempel war also die Gegenwart einer anderen Welt auf der Erde, dort waren die Dinge klar und deutlich und hatte jede Handlung eine vollkommen andere Auswirkung als die gleiche Handlung außerhalb dieses Ortes. Darum konnte nur dort ein Opfer, ein korban (was ich zu Gott bringen will), weil dieser Platz eigentlich zugleich im Himmel lag. Morija ist also der Ursprung von allem, ist die Eins, die existiert und alles umfasst.

Darum lässt Abraham zurück, was ihm in der Welt der Zweiheit diente (seinen Körper und die zwei Knechte), sobald er diese Eins bemerkt. Es ist eine Situation, die dem irdischen Tod entspricht. Auch dann lässt man die Zweiheit dieser Welt zurück. Zusammen mit dem Körper (Esel), auf dem man geritten ist. Aber jetzt, da er diesen Ort der Eins sieht, weiß Abraham auch, dass er mit Isaak zurück kehren wird. Nur weiß er noch nicht wie. Der Anblick, das Kennenlernen dieser Einheit gibt sogar schon aus der Entfernung an der Grenze zwischen dieser Welt und der anderen die Gewissheit, dass auf jeden Fall alles gut ausgehen wird.

– Fortsetzung in der Juli-Ausgabe –

Christina Wöhrle
Pastoralreferentin und Klinikseelsorgerin
Grafik: Rembrandt van Rijn - Brit. Museum
commons.wikimedia.org - gemeinfrei